

# ENERGIEBERATUNG IN DEUTSCHLAND: MARKTENTWICKLUNG AUS SICHT DER ANBIETER

PROF. DR. MARC RINGEL  
SARANDA MJEKIC

**KOPERNIKUS**  
Ariadne >> PROJEKTE  
Die Zukunft unserer Energie



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# ÜBERSICHT

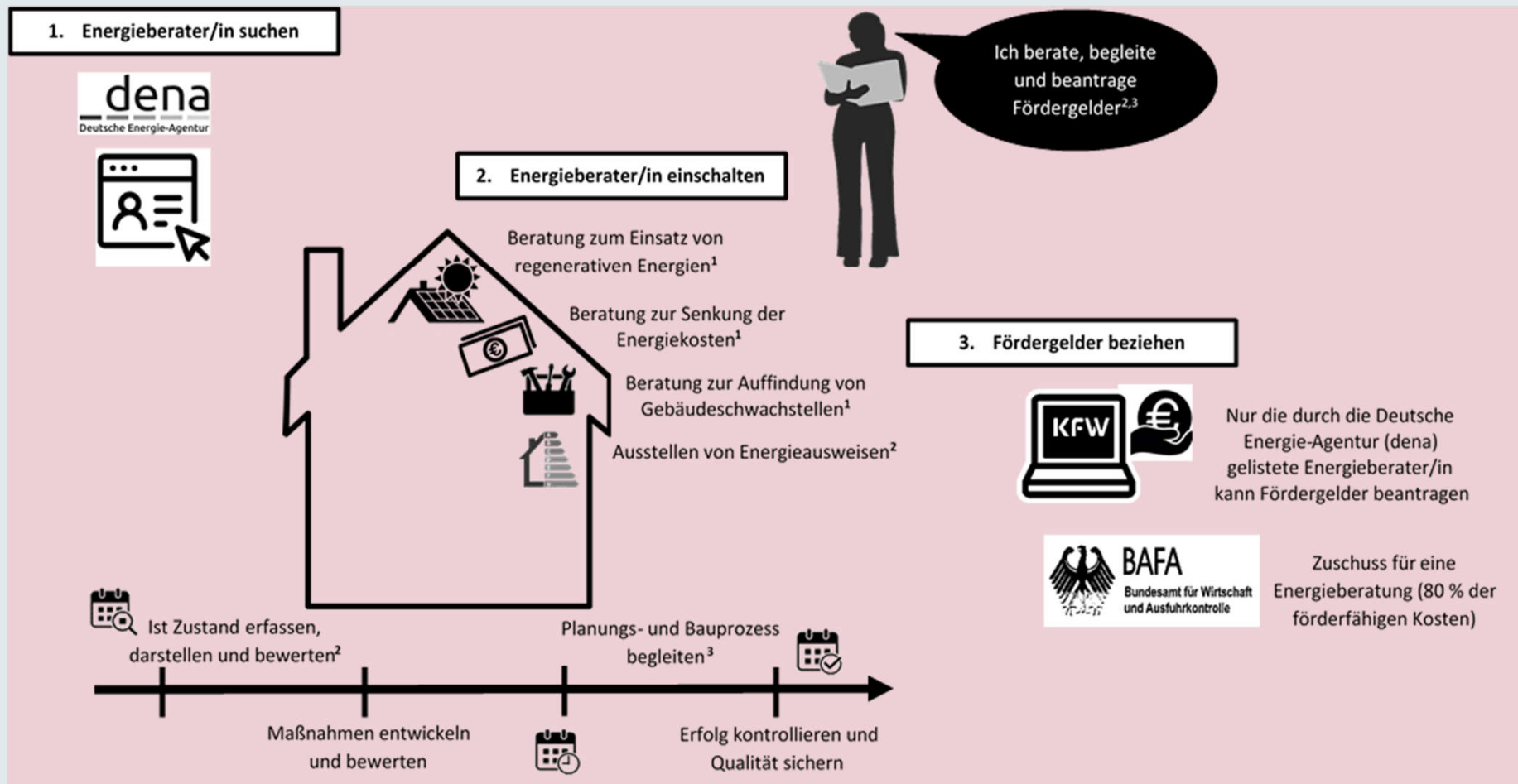
1. Gebäudesanierung & Klimaschutz
2. Methodik Marktstudie
3. Ergebnisse: Geschäftsfelder, Geschäftsmodelle, Hemmnisse
4. Handlungsoptionen



# 1. GEBÄUDESANIERUNG & KLIMASCHUTZ

- › **Ziel Bundesregierung:** Klimaneutralität 2045; Klimaneutraler Gebäudebestand
- › **Profil Gebäudesektor** (dena 2021)
  - › 19 Mio. Wohngebäude; 2 Mio. Nichtwohngebäude
  - › 35 % Endenergieverbrauch bzw. 30 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen
  - › Sanierungsrate derzeit bei ~1% → deutlich zu gering
- › **Einsparpotenzial** durch Sanierung bei ~50% (Wilson et al. 2018)
- › **Maßnahmen:** Sanierungsvorgaben nur eingeschränkt (Besitzstandsschutz des GG), daher Anreize über Förderprogramme (BEG durch KfW und BAFA) → Zwingende Einschaltung von Energieberatung zum Zugriff auf Förderung

# PROZESS DER ENERGIEBERATUNG



Quelle: Mjekic, Ringel, Knodt (2022)

## 2. METHODIK MARKTSTUDIE

### Ziel: Entwicklung des Marktsegments Energieberatung

- › Welche **Geschäftsmodelle** existieren aktuell?
- › Mit welcher künftigen **Marktdynamik** ist künftig zu rechnen?
- › Welche **Barrieren** existieren weiterhin gegen Sanierung bzw. die Inanspruchnahme der Beratung?

### Dreistufige Methodik

- › Sichtung existierender **Marktstudien** und Literatur (BfEE 2019-2021, Kantar Emnid et al. 2018)
- › **Befragung** Energieberater:
  - › 516 Rückläufe (~25% der 2.500 befragten Berater des GIH),
  - › 45 Fragen/60 Minuten mit offenen und geschlossenen Fragen
- › **Validierung** durch zwei Expertenpanels (Bundesstelle Energieeffizienz; Panel von 14 Fachexperten)

# 3. ERGEBNISSE

## BERATUNGSSTRUKTUR

**Handwerksmeister**  
(n=180; 38%)

**Ingenieur**  
(n=147; 31%)

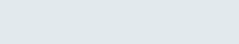
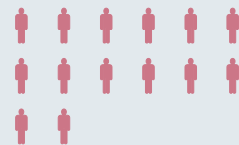
**Techniker**  
(n=65; 14%)

**Architekt**  
(n=53; 11%)

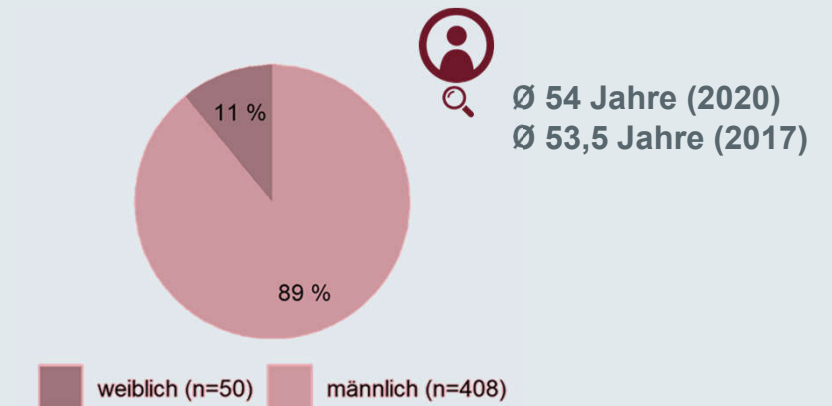
**Sonstige**  
(n=14; 3%)

**Quereinsteiger**  
(n=9; 2%)

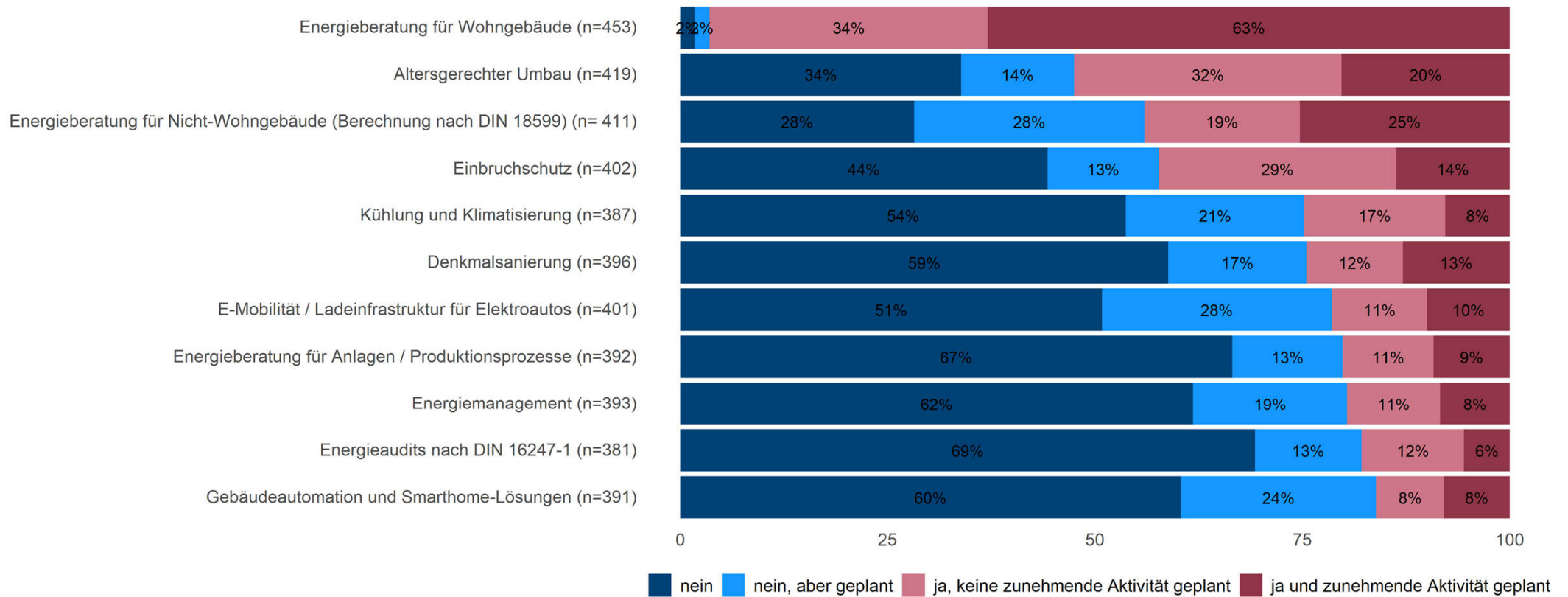
**Innenarchitekt**  
(n=1; 0%)



Beratung erfolgt weitgehend nebenberuflich.  
Ein klares Berufsbild existiert nicht.

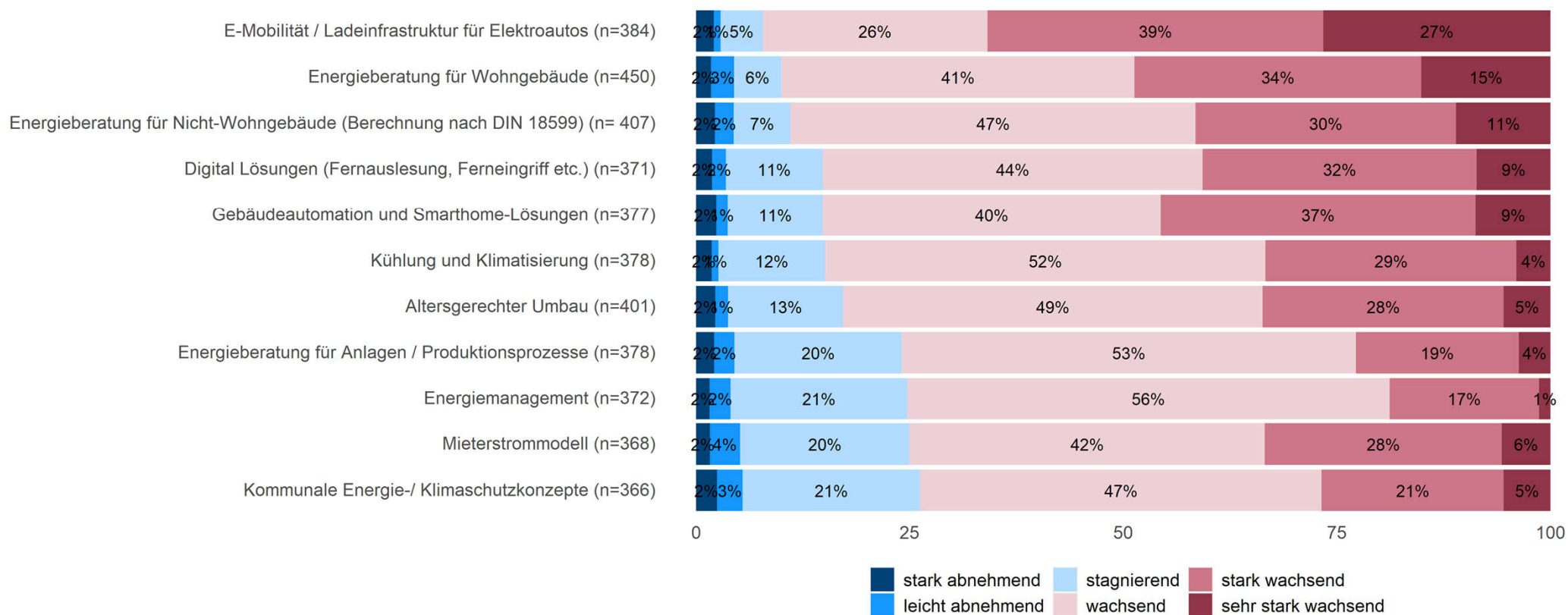


# STATUS QUO: GESCHÄFTSMODELLE



➤ 22 Geschäftsmodelle abgefragt → Berater bleiben in Komfortzone

# EINSCHÄTZUNG KÜNFTIGER GESCHÄFTSMODELLE (I)



- 22 Geschäftsmodelle abgefragt → ALLEN werden von >50% wachsende Marktvolumen bestätigt
- Dennoch geringe Bereitschaft, diese Felder aufzugreifen

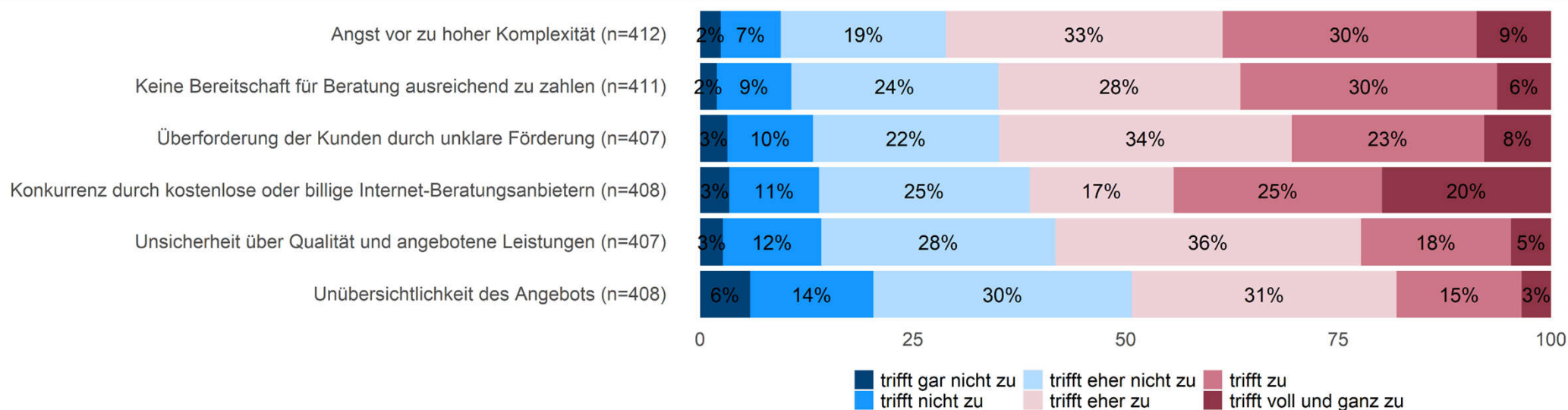


## HEMMNISSE – VERTIEFTE ANALYSE

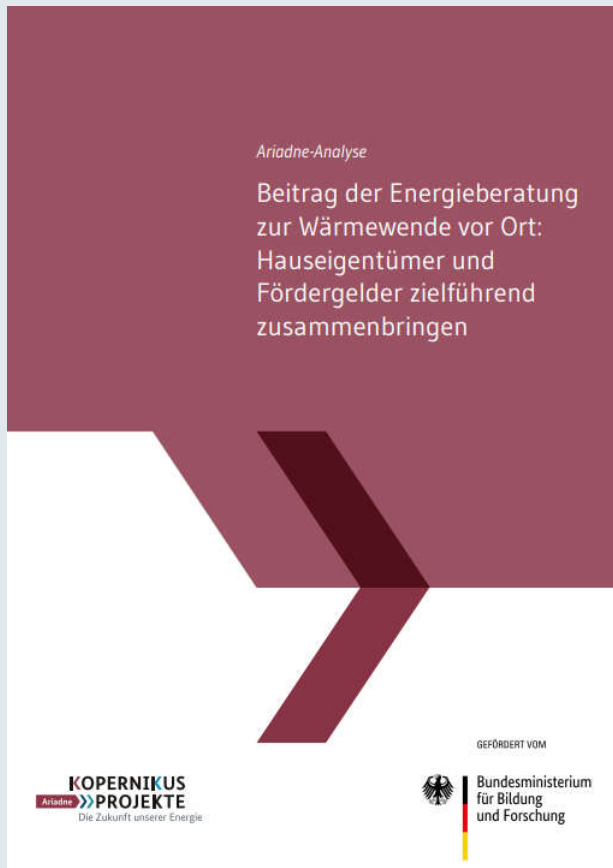
- › **Literatur:** Multiple Barrieren (Information, Finanzierung, Unsicherheit, Kosten/Nutzen-Verhältnis) – siehe Übersichten in IEA (2007), Henger (2015), Ringel (2021)
- › **Studie:** Ebenso, aber Prozessdimension fehlt: Barrieren vor, während Beratung und gegen Förderung
  - › Abfrage von je 14-16 Barrieren, die in Literatur relevant
  - › Dann Reduktion mittels Principal Component Analysis (PCA), um Zusammenhänge zu erkennen
- › Analyse **bestätigt** im wesentlichen die **bekanntesten Barrierestrukturen**

## Ergebnisse

# PROBLEME VOR DER ENERGIEBERATUNG



## 4. HANDLUNGSOPTIONEN



- › Information: „One Stop Shop“
- › Qualitätssicherung bei gleichzeitiger Erhöhung der Transparenz: Berufsbild
- › Beratungsstruktur: Verjüngung & Erhöhung der Diversität
- › Vereinfachung der Förderkonditionen (klare Pakete & feste Kombination Beratung + Förderung)
- › Kopplung von Energieberatung an Sanierungsanlässe („Trigger Points“)

# VIELEN DANK

[marc.ringel@hfwu.de](mailto:marc.ringel@hfwu.de)

<https://ariadneprojekt.de/>



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

